

Mit dem Sagenerzähler Andreas Weissen zur Geltenhütte

VORSCHAU Der Literarische Herbst Gstaad wird 2020 coronabedingt dezentral: Neben dem Wochenende mit Lesungen am 19./20. September finden verschiedene Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Saanenland statt. Zum Auftakt am Sonntag, 6. September laden die Hüttenwartinnen der Geltenhütte und der Literarische Herbst Gstaad ein zur literarischen Wanderung vom Lauenensee zur SAC-Hütte. Der Briger Andreas Weissen erzählt unterwegs und oben bei der Hütte, wo ein Apéro wartet, Sagen aus dem Oberwallis.

«Erzählen und Hören von Geschichten gehören zu den grundlegendsten Bedürfnissen des Menschen», ist Andreas Weissen überzeugt. Sagen und «Bozugschichte» (Geistergeschichten) haben gerade im Oberwallis eine lange Tradition. Sie berichteten, so Andreas Weissen, von sonderbaren Ereignissen, die mindestens einen Kern Wahrheit enthalten, sie dienten oft als Vehikel, um strenge ethische Vorstellungen zu sühnen, wirkten aber auch emanzipatorisch, indem sie zeigen, wie unheim-



Andreas Weissen

FOTO: ZVG

liche Mächte in Schach gehalten oder gar der Teufel überlistet werden kann. Die Wanderung zur Geltenhütte ist eine einmalige Gelegenheit, die Welt der Walliser Sagen kennenzulernen, dank eines Erzählers, der als Requisiten allein eine Blockflöte und seine Stimme, seine Sprache mit dabei hat.

Wanderung vom Lauenensee zur Geltenhütte: Sonntag, 6. September. Besammlung: 9.30 Uhr, Parkplatz Lauenensee. Weitere Informationen und Anmeldung: www.literarischerherbst.ch